

Anmeldung (auch zum Faxen und Scannen)

Ich nehme teil:

- an der Lesung am 26.04.2018, 19.00 h
- am Symposium am 26.04.2018, 13.30 h
- am Symposium am 27.04.2018, 9.00 h

Name

Beruf / Studienfach

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

Unterkunft

Im Internet finden Sie die Regensburger Hotels unter www.regensburg.de/tourismus

Telefonisch erreichen Sie die Regensburg Tourismus GmbH unter + 49 941 507-4410

Anmeldung

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Für die Organisation des Empfangs am Donnerstag abend sowie zur Vorbereitung der Teilnehmerliste, der Namensschilder und Tagungsmappen für die Tagung an der Universität wird um Anmeldung gebeten. Unangemeldeten Teilnehmern können keine Namensschilder und Tagungsmappen zugesichert werden.

E-Mail: sprache.recht@jura.uni-r.de (auch für Anfragen)

Fax: +49 941 943-4980

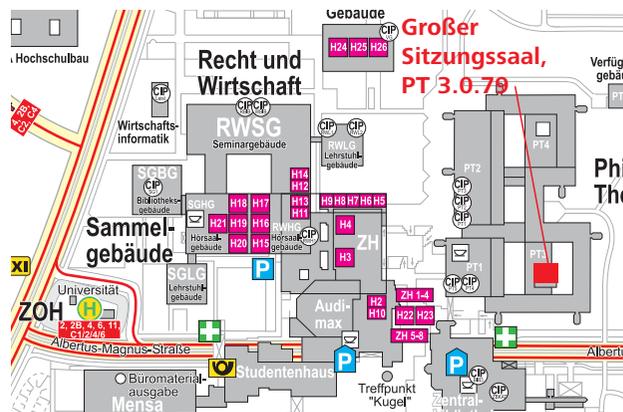
Anreise

Sie erreichen Regensburg über die A 3 und A 93

A 3: Ausfahrt „Universität / Klinikum“, dann der Beschilderung Richtung „Universität“ folgen. Die Tiefgarage der Universität erreichen Sie über die Albertus-Magnus-Straße, die unter dem Campus hindurchführt.

A 93: Ausfahrt über die Anschlussstelle 43 „Regensburg – Kumpfmühl“. An der Ampel geradeaus weiter durch die Ludwig-Thoma-Straße. An der zweiten Ampel nach rechts in die Universitätsstraße einbiegen. An der nächsten Kreuzung links in die Albertus-Magnus-Straße einbiegen, die unter dem Campus mit Tiefgarage hindurchführt.

Bahnreisende gehen ab Hauptbahnhof 20 bis 30 Minuten zu Fuß oder nehmen die Buslinien 2B, 6, 11, C1 oder C6 zur Universität.



Arbeitskreis
Sprache und Recht



Dichtung und
Wahrheit – und
Recht

Sechste interdisziplinäre
und internationale Tagung
am 26. und 27. April 2018



Universität Regensburg

Antwort
Universität Regensburg
Fakultät für Rechtswissenschaft
Kennwort: Dichtung und Wahrheit
93040 Regensburg

Bitte
freimachen



Programm

Donnerstag, 26.04.2018

Großer Sitzungssaal der Philosophischen Fakultäten PT 3.0.79

13.30 Begrüßung

Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg
Prof. Dr. Tonio Walter, RiOLG

14.00 Ingeborg Bachmanns *Simultan* und die Frage der Rechtsbindung in Zeiten von Multilingualität und Transkulturalität

Dr. Katrin Becker, Universität Luxemburg

15.00 "Überall sind Befehle aufgestellt". Der Staat bei Peter Kurzeck

Prof. Dr. Franz Reimer, Justus-Liebig-Universität Gießen

16.00 Kaffeepause

16.30 "Was ist das, was in uns lügt, mordet, stiehlt?" – Georg Büchner über Schuld

Prof. Dr. Martin Löhnig, Universität Regensburg

17.15 *Alan's Wife* und der Kindsmord im englischen Recht

Dr. Anna Farkas, Universität Regensburg

18.00 Ende des ersten Tagungsteils

19.00 Petra Morsbach liest aus ihrem Roman *Justizpalast* und stellt sich den Fragen des Publikums

Großer Sitzungssaal der Philosophischen Fakultäten
PT 3.0.79

Anschließend **Empfang** mit Buffet und Gelegenheit zum Gedankenaustausch

Freitag, 27.04.2018

Großer Sitzungssaal der Philosophischen Fakultäten PT 3.0.79

9.00 Der Tugend Übung ist höher als der Rache. Schuld und Vergebung in Shakespeares *Der Sturm*

Prof. Dr. Edward Schramm, Friedrich-Schiller-Universität Jena

9.40 1984 von George Orwell – eine zeitgenössische Interpretation

Dr. Smaro Tassi, LL.M., Universität Bielefeld/Freie Universität Berlin

10.20 Ein Strafprozess als Drama in eigener Sache – der Fall Suchovo-Kobylin

Prof. Dr. Dr. h.c. Walter Koschmal, Universität Regensburg

11.00 Kaffeepause

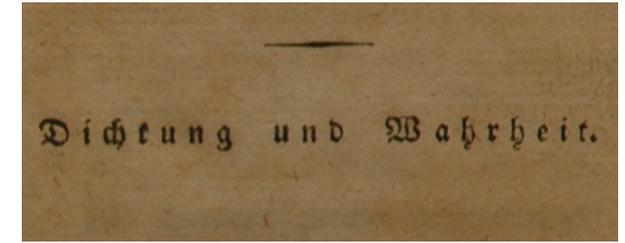
11.30 Der *Tatort* als gesellschaftlicher Seismograf

Dr. Hendrik Buhl, Universität Regensburg

12.15 Selbstverteidigung einer Beklagten: Die forensischen Vorteile des Lesens in Charles Reades *Griffith Gaunt* (1866)

Prof. Dr. Klaus Stierstorfer, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

13.30 Ende der Veranstaltung und Verabschiedung



Dichtung und Wahrheit – und Recht

„Man muss die Dichtung und Kunst eines Zeitalters betrachten, wenn man es verstehen will. Mehr noch, Dichter und Künstler sind die Seismographen ihres Zeitalters.“ Das schrieb der Schweizer Historiker und Publizist Jean Rudolf von Salis, und es gilt nicht nur für Historiker, sondern auch für Juristen. Auch sie finden in Kunst und Literatur Antworten auf juristische Fragen, die ihrer Zeit voraus sind; sei es, dass diese Antworten erfahrungswissenschaftliche Erkenntnisse vorwegnehmen, die für Juristen von Belang sind, sei es, dass Romane, Theaterstücke und Filme einer Rechtsentwicklung vorausspüren, die in ihrer Zeit noch in der Zukunft lag. Solchen Einsichts- und Erkenntnisvorsprüngen medialer Kunst, solcher *Wahrheit in der Fiktion* wird sich die Tagung widmen. Nach den angekündigten Vorträgen haben alle Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen und eigene Diskussionsbeiträge zu formulieren.

Der Arbeitskreis Sprache und Recht

Zwischen Sprache und Recht bestehen vielfältige und grundlegende Zusammenhänge und Abhängigkeiten. Ihnen widmet sich der Arbeitskreis interdisziplinär und fakultätsübergreifend. Weitere Einzelheiten unter <http://www.uni-regensburg.de/forschung/sprache-recht/>

Wir danken für die Unterstützung durch

